

Graduierungsfeier der Architekten

(archit) Feierlich verabschiedet wurden am 7. November fast 200 Absolventen der Fakultät Architektur. Nach der Übergabe der Zeugnisse und Urkunden wurden die besten Abschlussarbeiten des akademischen Jahres durch eine externe Jury prämiert.

Die Umwandlung einer ehemaligen Haftanstalt der Staatssicherheit in eine

Gedenkstätte war die Herausforderung in der Diplomarbeit von Daniel Hoffmann. Sebastian Heinemeyer überzeugte mit dem Entwurf der Theaterakademie Hamburg. Viel Gestaltungspotenzial zeigte auch das Diplom von Wolfgang Zeh mit dem Thema »Köln zwischen Imagination und Konstruktion von Zufällen und Atmosphäre«. Als beste Bachelorarbeiten konnten der Entwurf einer transportablen Flüchtlings-

behausung von Fabian Onneken und Jan Keinath sowie das »Atelierhaus für Stipendiaten« von Anne Herbst und Katja Haustein ausgezeichnet werden.

Die Jury bezeichnete die Unterschiedlichkeit der Ideen und Ansätze als sehr erfrischend und die Bauhaus-Universität als hervorragende Ausbildungsstätte.



Foto: Mattias Eimer

Internationale Konferenz »Ethnically Diverse City«

Mehr als 150 Millionen Menschen weltweit leben als Migranten in Ländern, die nicht ihre Heimat sind. Wie beeinflusst dies städtische Entwicklung? Junge Wissenschaftler aus Europa und Nordamerika stellten ihre Forschungen auf der Konferenz »Ethnically Diverse City« vom 31.10. bis 2.11.2008 an der Bauhaus-Universität Weimar vor.

Die Konferenz war Teil des EU-Projekts »Future Urban Research in Europe – FUTURE«, das an der Juniorprofessur Sozi-

ologie der Globalisierung, Jun.-Prof. Dr. Frank Eckardt, angesiedelt ist.

Themen der Konferenz waren beispielsweise die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Migranten in verschiedenen Städten Europas, die Rolle ethnischer Minderheiten in der aktuellen Debatte um »Kreativindustrien« und der Einfluss von Migranten auf die Entwicklung von Stadtvierteln. FUTURE wird mit einem Gesamtbudget von rund 500.000 Euro im Rahmen des Marie-Curie-Programms der Europäischen Union gefördert. Es bietet ein Trai-

ningsprogramm, das neben der Konferenz einen einwöchigen Workshop, ein Online-Training sowie eine Buchpublikation beinhaltet. Das Projekt wird inzwischen in seinem vierten und letzten Durchgang abgehalten. Die Themen der früheren Jahre waren »Electronic City«, »Urban Governance« und »Culture and City«.

Constanze Petrow

Projektkoordinatorin Projekt Future
Juniorprofessur Soziologie der Globalisierung